

StuRaMed Protokoll – 14.10.2012^[1]

Anwesende: Anja Schrödter, Anna-Livia Schuldt, Babette Jurack, Claudia Billing, Claudia Thiedemann, Colin Kip, Julia Kilian, Julia Scherke, Mirko Wegscheider, Nicole Schreyer, Rico Eisner, Sonja Neuser, Tim Vogel, Vicky Mann

Gäste: - keine -

Redeleitung: Claudia Billing

Protokoll: Rico Eisner

Inhaltsverzeichnis

TOP 0: Feststellung der Beschlussfähigkeit	3
TOP 1: Finanzen	3
TOP 2: Kommissionen	3
Studienkommission	3
Evaluationskommission	4
Fakultätsrat	5
Plenum	5
Plenumsentsendungen	6
TOP 3: Erstsitzung morgen	6
Plan	6
TOP 4: Kittelverkauf am Dienstag	6
TOP 5: Protokolle	7
Protokoll vom 24.09.2012	7
Protokollrichtlinien	7
TOP 6: StuRaMed-Projekte WS 2012/2013	7
Organigramm	7
Kapazitäten	7
Ideen für Projekte/Aufgaben/Ziele	7
TOP 7: Schluckimpfung - Werbung	7
TOP 8: Training Day	7

^[1] Außerordentliche Sitzung zur Vorbereitung der Ersti-Sitzung am 15.10.2012

Werbung.....	8
Helfer.....	8
TOP 9: bvmd MV in Homburg.....	8
TOP 10: Mensa-Schließung.....	8
TOP 11: Sonstiges.....	8
Prometa.....	8
Lagerräume.....	8
FAQ.....	8

TOP 0: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Wir sind mit 9/11 gewählten Mitgliedern auch für 2/3-Mehrheiten beschlussfähig.

TOP 1: Finanzen

Sonja macht den Vorschlag, Herolde (Neuausgabe 2013) zu bestellen. Sie stellt einen Finanzantrag für die Bestellung von 12 Exemplaren in einer Höhe von 384,- € (MH/-/-).

Claudi stellt einen Finanzantrag für Namensschilder, Zertifikate und Material für den TrainingDay bis zu einer Höhe von 100,- € (MH/-/-).

Mirko stellt einen Finanzantrag für den Druck des Oktober-Newsletters bis zu einer Höhe von 70,- € (MH/-/2).

TOP 2: Kommissionen

Studienkommission

Am 09.10.2013 fand die erste Studienkommission des Semesters statt. Herr Henze stellte die IMPP-Ergebnisse des Physikums im Überblick vor. Leipzig liegt dabei im mittleren bis unteren Mittelfeld der Referenzgruppe. Im Vergleich zum letzten Jahr haben sich einige Ergebnisse verändert.

Die PJ-Rahmenrichtlinie, die infolge der Änderung der ÄApprO im Juli 2012 geändert werden musste, wurde abgestimmt. Dabei sind unsere Vertreter sehr engagiert für die studentischen Interessen eingetreten. Damit sind auch in der neuen PJ-Rahmenrichtlinie 7 Lern- und Studientage je Tertial (max. 1 pro Woche) sowie 30 Fehltage (max. 20 in einem Tertial) enthalten. Es wird in Zukunft möglich sein, alle PJ-Tertiale im Ausland und auch an Lehrkrankenhäusern anderer Fakultäten zu absolvieren.

Eine große Diskussion in der Studienkommission entbrannte um die Präferenzen bei der Vergabe von PJ-Plätzen an fakultätseigene Studierende und fakultätsfremde. Dabei wurden folgende Prioritäten (in deren Wichtung absteigend) festgelegt: Behinderung, Familiäre/Elterliche Bindung > Promotion > Studierende unserer Fakultät > Studierende anderer Fakultäten.

In Zukunft wird ebenso ein PJ-Logbuch eingeführt, worin genau stehen wird, welche Kompetenzen im PJ erlernt werden sollen. Dieser wird sich am aktuell noch zu erstellenden NKLM-Katalog (NKLM = Nationaler Kompetenzbasierter Lernzielkatalog Medizin) anlehnen und damit deutschlandweit vergleichbar sein.

Weiterhin stand das Wahlfachangebot auf der Tagesordnung. Dabei gab es Unsicherheiten bei einigen Wahlfächern, wie viele Veranstaltungen für die Anerkennung absolviert werden müssen (z.B. der Toxikologie-Kurs). Damit die Wahlfachplätze ausreichend vorhanden sind, wurden in der Vergangenheit viele Kurse in die Liste aufgenommen. Wie groß die Auslastung der einzelnen Wahlfächer ist, sollte noch einmal recherchiert werden. Schließlich sind Wahlfächer von der Fakultät bezahlte Lehre. Sonja wird bei Frau Gräfe nachfragen, wie viele Kurse für das Wahlfach Toxikologie zur Anerkennung absolviert werden müssen.

Die AG Längsschnittcurriculum arbeitet weiterhin an der Planung für die Einführung von Veranstaltungen zur Verbesserung der kommunikativen Fähigkeiten für angehende Ärztinnen und Ärzte.

Das Blockpraktikum Allgemeinmedizin (im Semester 2 Wochen, in den Ferien mit doppelter Arbeitszeit 1 Woche) wird auch nach neuer ÄApprO in dieser Form vollständig anerkannt. Die Leistung der Studierenden ist in beiden Zeitfenstern äquivalent.

Bei den neuen Lehrkrankenhäusern gibt es 2 Vetos für das Krankenhaus Döbeln und das Bethanien-Krankenhaus Chemnitz. Dies wird im Fakultätsrat am 16.10.2012 besprochen und abgestimmt werden.

Evaluationskommission

4 (WiSe 11/12) + 3 (SoSe12) Fachbereiche (mit der Note schlechter 3.5) werden zum Gespräch geladen. Weil im letzten Semester wenige zeitliche Valenzen auch im Referat Lehre zur Vorbereitung dieser Gespräche vorhanden waren, fielen sie leider aus.

Es kam der Vorschlag, für alle Fächer auszuwerten, welche Veränderungen sich in den letzten Jahren positiv oder negativ in einzelnen Bereichen ergaben und was die besten Wege zum Umgang mit den Evaluationsergebnissen sind. Dies könnte im Rahmen einer Diplom-/Doktor-/Masterarbeit realisiert werden. Allerdings gibt es noch keine genauen Pläne. Eine solche umfassende Übersicht wäre allerdings für alle Beteiligten sehr hilfreich, auch um einen Gesamtüberblick über die Auswirkungen der Evaluation an der Medizinischen Fakultät zu erhalten.

Dieses Semester wird auch wieder die Studienabschnittsbefragung stattfinden. Seit Erhebung der ersten Bewertungen zur Lehrqualität haben sich die Ergebnisse nicht sonderlich verändert. Die Gründe dafür müssen genauer beleuchtet werden. Die Evaluationskommission beauftragte in ihrer Funktion die Studienkommission mit der Erarbeitung der Ursachen für die Gesamtnote.

In der Vorklinik fand dieses Jahr für die Planung des nächsten Studienjahres ein Prüfungsplanungstreffen statt. Damit konnten die Klausurtermine für die Studierenden hoffentlich vergleichsweise günstig angeordnet werden.

Es missfiel der Evaluationskommission, dass die Lehre an der Fakultät gegenüber der Forschung immer noch eine untergeordnete Rolle spielt und einigen Verantwortlichen die leistungsorientierte Mittelvergabe (LOM) in der Forschung um einiges wichtiger ist. Eine Idee, dem entgegen zu wirken, ist ein „Tag der Lehre“, bei welchem Experten anderer Universitäten eine Vorstellung von den Curricula an anderen Unis in Deutschland geben sollen. Dazu werden sich die Vertreter des StuRaMed in der Evaluationskommission nach dem Fakultätsrat am Dienstag mit dem Studiendekan treffen und Gedanken austauschen.

Die Vermittlung der Evaluation an die Lehrkrankenhäuser stand zudem auf der Tagesordnung. Einige Häuser sind sehr schlecht bewertet worden. Wie die Krankenhäuser in Zukunft von den Ergebnissen informiert werden und wie eine Verbesserung realisiert werden kann, ist bisher unklar. Hier muss noch ein Konzept erarbeitet werden.

Mirko wirbt für junge StuRaMed-Mitglieder in der Kommission, da sie eine der wichtigen Gremien an

der Fakultät, besonders für die Verbesserung der Lehrqualität ist.

Fakultätsrat

Der nächste Fakultätsrat findet am 16.10.2012 ab 16.30 im Sitzungssaal der Medizinischen Fakultät statt. Die Tagesordnung umfasst übliche Punkte sowie aktuelle Informationen zum Stand der Vertragsverhandlungen zwischen SMWK, Rhön Kliniken AG und Uni Leipzig/Medizinische Fakultät.

Plenum

Am 09.10.2012 kam das Plenum des Student_innenRates ein zweites Mal in diesem Semester zusammen.

Neugewählt sind:

- in die Sitzungsleitung: Michael Naber und Magdalena Protte
- in die Geschäftsführung Karola Lieb und Tim Vogel
- Referat für Nachhaltige Mobilität: Friedemann Goerl
- Referat für Umbau und Datenschutz: Johannes
- den Qualitätssicherungsausschuss: Rüdiger Pfeiffer, Jeremia Herrmann
- in den Haushaltsausschuss WS 12/13: Marika Pelz, Sascha Hahne, Susann Winsel, Raphael Kolano, Kerstin Angler, Martin
- in den Wahlausschuss der Uni: Miriam Pflug
- in den Lenkungskreis Alma Web: Johannes Schäfer
- in den Gleichstellungsstellungsausschuss: Constanze Stutz, Enis Maci, (Stellv.: Björn Reichel, Miryam Schellbach)
- Beirat "LaborUni": Olivia Krusche
- In den Mensaausschuss: Salomon Krug

Die Wahlen für den Sozialausschuss wurden vertagt, ebenso ein Antrag für den Campusfest-Ausschuss und die Diskussion über das Sächsische Hochschulgesetz (SächsHSG).

Der Antrag zur Verfassungsbeschwerde gegen des SächsHSG bis zu einer Höhe von 1 500,- € wurde verschoben auf das Plenum am 16.10.2012, ab 19.15 Uhr. Bei Antragsbeschluss werden die StuRä in personam der KSS genannte Beschwerde bei Gericht einreichen. Bei der Höhe des Antrages könnte Leipzig auch allein die Beschwerde einreichen. Das Gutachten liegt im StuRa aus. Die TU Chemnitz hat bereits eine Beschwerde eingelegt, sodass das Gesetz bis auf Weiteres nicht unterzeichnet werden darf.

Wir tendieren zu einer Zustimmung des Antrags unter der Bedingung, dass sich zumindest StuRä der Universität Leipzig sowie der Technischen Universitäten Chemnitz und Dresden bei der Verfassungsbeschwerde ideell und (zumindest anteilig) finanziell, beteiligen. (Meinungsbild: MH/-)

Außerdem wurden mehrere StuRa-Mitglieder verabschiedet: Alexander John, Arno Arpaci und Marcel Wodniok.

Weitere TO-Punkte für Dienstag das Plenum am 16.10.2012 sind:

Reformanträge von Geistreich: Auflösung des Referats Umbau und Datenschutz, Einführung eines

Referates für Inklusion (Inklusion sei dabei die Weiterführung von Integration), Tätigkeitsberichte von Referent_innen für ihre Amtszeit, Änderungen für Aufwandsentschädigungen usw. (der Antragstext umfasst 13 Seiten). Wer dazu weitere Informationen haben möchte, wende sich bitte direkt an Tim Vogel.

Plenumsentsendungen

Durch die Wahl von Tim zum Geschäftsführer des StuRa haben wir keine Entsandten mehr ins Plenum. Daher sind alle vier Plätze der Medizin aktuell nicht besetzt. Tim stellt noch einmal kurz das Plenum vor und wirbt um Meldungen zur Entsendung.

Leider haben wir wegen geringerer Personaldecke nicht die zeitlichen Möglichkeiten haben, alle Plätze zu besetzen.

Anna-Livia würde sich entsenden lassen, kann aber jetzt schon absehen, dass sie nicht zu jeder Sitzung und nicht pünktlich erscheinen kann.

Rudi hat auf telefonische Anfrage seine Entsendung begrüßt. Allerdings kann er auch nicht immer seine Anwesenheit garantieren. Auf der anderen Seite hat er die größte hochschulpolitische Erfahrung.

Wir stimmen darüber im Block ab, Julia Kilian, Anna-Livia Schuldt und Rudi Ascherl ins Plenum zu entsenden (MH/-/1)

TOP 3: Erstisitzung morgen

Sonja besorgt Becher, Knabberzeug und Schüsseln.

Plan

Wir werden die Erstis vor dem CLI abholen und mit ihnen in den Fakultätsratssaal gehen. Jedes Ersti bekommt ein UKL-Band mit einer Karte mit den Kontaktdaten des StuRaMed-Paten mit. Jeder Pate soll auch die Daten des Erstis bekommen, da wir letztes Jahr den Kontakt zu den Neulingen leider schnell verloren hatten.

Die TO wird ständige TOPs, Schluckimpfung, Ersti-Wochenauswertung, Vorstellungen, Ziele und Wünsche zur Verwirklichung im StuRaMed.

TOP 4: Kittelverkauf am Dienstag

Sonja, Vicky, Nicole und Claudia werden den Kittelverkauf managen. Die Kittel werden wie auf Beschluss für 10,- € verkauft. Ab 18.30 Uhr werden die Vorbereitungen getroffen, der Verkauf startet um 19.00 Uhr.

TOP 5: Protokolle

Protokoll vom 24.09.2012

Anträge: Beschluss des Protokolls vom 24.09.2012 wie über den Verteiler am 02.10.2012 gegangen.

- Herausnahme des Apfelbaum-Antrages (1/MH/3).
- Umformulierung des Protokolltextes zum Apfelbaumantrag analog dem Vorschlag von Mirko (MH/1/3).

Das Protokoll wird entsprechend angepasst.

Protokollrichtlinien

Aus zeitlichen Gründen auf unbestimmte Zeit verschoben.

TOP 6: StuRaMed-Projekte WS 2012/2013

Organigramm

Mirko stellt das bisher aktuelle Organigramm vor.

Wir brauchen einen neuen Wahlleiter.

Die Sprechstunde werden am Montag (22.10.2012, 12.15-13.00 Uhr) Vicky und Nicole übernehmen.

Kapazitäten

Jeder der Anwesenden stellt seine zeitlichen und ideellen Möglichkeiten von sich und dem StuRaMed vor. Bei vielen sind die Kapazitäten schon ziemlich gut gefüllt und die aktiven StuRaMedis werden wahrscheinlich nur noch wenig mehr Verantwortung übernehmen können.

Ideen für Projekte/Aufgaben/Ziele

- bvmd MV in Leipzig
- Praxis +
- Layout für das Endoskop
- Prüfungen Histo/Sommersemester, Praktikumsverbesserung Chemie
- White Coat Ceremony
- Kurzfilmabend

TOP 7: Schluckimpfung - Werbung

Wir müssen noch große Werbung machen, besonders sollten die HTWK und die Sportfakultät plakatiert werden. Weitere Infos gibt es morgen.

TOP 8: Training Day

Der Plan und der Überblick stehen. Ab morgen, 17.00 Uhr kann man sich für die Workshops anmelden.

Werbung

Mirko wird ab Dienstag einen Werbefeldzug starten. Wir haben dafür auch sehr originelle Flyer drucken lassen. Es sind 400 Flyer, die unter die Leute gebracht werden müssen. Weil es nicht so viele sind, werden wir sie an Interessierte verteilen. Mirko wird nicht alles alleine organisieren können. Das heißt, die Semester-Leute müssen den TrainingDay publik machen.

Helfer

Wir brauchen noch einige Hände, die anpacken können. Claudi wird eine Helfer-Doodle erstellen. Für Auf- und Abbau und „Mädchen für Alles“ sind auf jeden Fall noch Leute zu brauchen.

TOP 9: bvmd MV in Homburg

Mirko würde gerne nach Homburg fahren, allerdings nicht unbedingt alleine. Eventuell würden Nicole und Colin Mirko begleiten. Bis nächste Woche werden sie einen Finanzantrag stellen und die Organisation des Transfers klären.

Bei jeder MV muss ein Poster der vertretenen Unis erstellt werden. Sollten die drei fahren, müssen wir baldigst dieses entwerfen und zu den Organisatoren schicken.

TOP 10: Mensa-Schließung

Aus zeitlichen Gründen auf unbestimmte Zeit verschoben. Mirko hat Mohamed geantwortet und wird ein Gespräch mit Frau Diekhoff suchen.

TOP 11: Sonstiges

Prometa

Morgen ab 19.00 Uhr und Mittwoch ab 18.00 Uhr möchten die Prometas im Büro sein. Wenn das Büro wieder sauber und ordentlich verlassen wird, haben wir nichts dagegen.

Lagerräume

Mirko und Rico waren letzte Woche noch einmal bei Herrn Telle. Der StuRaMed konnte zwei Lagerräume hinter dem großen Hörsaal reservieren. Einen Raum erhält die AG EH-MED e.V. und baut darin ihr Lager Süd für die Erste-Hilfe-Kurse in den südlichen Unigruppen auf. Der andere Raum ist zur Hälfte durch das Teddybearhospital belegt, der Rest ist für andere Gruppen noch offen.

FAQ

Sonja hat die FAQs weiter ausgebaut. Alle, die Ideen haben, mögen bitte Artikel schreiben. Rico wird die FAQ ebenso weiter betreuen.

- Die Sitzung schließt 23.10 Uhr. -